

Wer küsst den Frosch?

Eschweger Puppenbühne in der Freien Waldorfschule

Der Prinzessin fällt beim Spiel ihre goldene Kugel in den Brunnen. Ein Frosch holt ihn zurück, aber dafür muss sie ihm versprechen, ihn zum Spielgesellen zu nehmen und mit ihm Tisch und Bett zu teilen. Kaum hat sie den Ball wieder, vergisst sie den Frosch und ihr Versprechen. Doch der Frosch kommt zum Schloss und verlangt Einlass sowie Speis und Trank. Widerwillig und nur auf Drängen ihres Vaters, dass man ein Versprechen auch einhalten müsse, isst sie zusammen mit dem Frosch bei Tisch.

Als jedoch der Frosch fordert, sie möge ihn mit zu sich ins Bett nehmen, ist ihr Abscheu so groß, dass sie den garstigen, schleimigen und hässlichen Frosch an die Wand wirft und dies führt schließlich zum bekannten, glücklichen Ende. Das ganz in der Märchenstimmung gehaltene

Handpuppentheater wird musikalisch mit der Leier von Martina Pfetzing untermalt. Die schön gestalteten Handpuppen bieten Kindern ab vier Jahren die Vorlage zur Identifi-

kation und zum intensiven Miterleben des Märchengeschehens. Die Aufführung dauert etwa 30 Minuten.

**Sonntag, 15 und 16 Uhr,
Freie Waldorfschule Eschwege**



Abtauchen in die Märchenwelt: Das Handpuppentheater Eschwege zeigt den Froschkönig.

Foto: Schubert/nh